

Kreis-Blatt

für den Kreis Gr. Werder

Bezugspreis monatlich 1,50 Danziger Gulden.

Nr. 35

Neuteich, den 2. September

1925

Bekanntmachungen des Landratsamtes und des Kreis Ausschusses.

Nr. 1.

Deutschkundliche Woche.

Nachstehend wird das vom Deutschen Heimatbund herausgegebene vorläufige Programm der 5. **Deutschkundlichen Woche** in Danzig veröffentlicht. Zahlreicher Besuch der einzelnen Vorträge kann nur dringend empfohlen werden.

Vorläufiges Programm der 5. Deutschkundlichen Woche in Danzig vom 30. 9. — 4. 10. 25 in den Räumen der Techn. Hochschule.

(Nach dem Stande vom 8. August 1925).

Thema: Mensch und Natur im Weichselgebiet.

30. 9. vorm. 11 Uhr: Eröffnung durch Senator Dr. Strunk.
" 11¹⁵ Uhr: Prof. Dr. Schenichen-Berlin, Direkt. d. staatl. Stelle f. Naturdenkmalpflege in Preußen: „Naturschutz und Schule“ (2 Stunden).
nachm. 5 Uhr: Universitätsprof. Dr. Solger-Berlin: „Heimatgeologie mit besond. Berücksichtigung Danzig“.
nachm. 6 Uhr: Privatdozent Dr. Geißler-Halle: „Die Siedlungen Westpreußens u. ihre Entwicklung aus deutschen Urformen“.
1. 10. vorm. 9 Uhr: Geologischer Lehrausflug unter Führung d. Herrn Hochschulprof. Dr. Stremme-Danzig. Treffpunkt: Ende des Hermannshoferweges am Bucheneck (Rückkehr bis 11³⁰ Uhr).
vorm. 11³⁰ Uhr: Bibliotheksdirektor Dr. Predeck-Danzig: Einführungsvortrag z. d. Ausstellung von naturwissenschaftlichen Werken d. Bibliothek und d. Archivs d. Naturforschenden Gesellschaft u. d. Stadtbibliothek Danzig.
nachm. 4 Uhr: Medizinalrat Dr. Speiser-Königsberg: „Mensch und Tier im Weichselgebiet“.
" 5 " : Studienrat Dr. Wilm-Dt. Eylan: „Die westpreußische Natur i. d. deutschen Dichtung“.
" 6 " : Professor Dr. Lakowitz-Danzig: „Das Verhältnis der Westpreußen zum Meer und zur Küste“.
2. 10. vorm. 11 Uhr: Führung durch d. geologische Abteilung d. staatl. Museums (Grünes Tor) unter Führung d. Herren Hochschulprof. Dr. Stremme und Universitätsprof. Dr. Solger.
nachm. 4 Uhr: Studienrat Dr. Lüttichwager-Toppot: „Nutzen und Schaden d. Tierwelt einst und jetzt“.
nachm. 5 Uhr: Universitätsprof. Dr. Solger-Berlin: „Wege zur Heimatkunde“.
nachm. 6 Uhr: Hochschulprof. Dr. Wangerin-Danzig: „Die nacheiszeitlichen Wandlungen des mitteleuropäischen Landschaftsbildes und ihre Bedeutung f. d. Bestädung“.
3. 10. vorm. 9³⁰ Uhr: Oberstudienrat Dr. Arno Schmidt-Danzig: „Anfere heimischen Pflanzen in volkskundlicher Beziehung“.
vorm. 10³⁰ Uhr: Prof. Dr. F. Braum-Danzig: „Welche Säge der westpreußischen Landschaft sind deutsch?“
vorm. 11³⁰ Uhr: Oberbauamt Bertram-Danzig: „Der deutsche Geist im Kampfe m. d. Weichsel“.
4. 10. vormittags: Ausflug nach der Messina-Halbinsel (Vogelschutzgebiet) unter Führung v. Studienrat Dr. Lüttichwager.
- Bemerkung: Die Vorträge sind, soweit nicht anders vermerkt ist, auf höchstens 60 Minuten bemessen. Eine Ueberschreitung dieser Zeit ist nicht möglich.
Tiegenhof, den 22. August 1925.

Der Landrat.

Nr. 2.

Aufenthaltsermittlung.

Die Herren Gemeinde- und Gutsvorsteher sowie die Herren Landjäger des Kreises werden ersucht, festzustellen und binnen 14 Tagen

anzuzeigen, ob ein Arbeiter Nikolaus Kizka zuletzt in Jungfer wohnhaft, dort wohnhaft ist eventl. wohin sich derselbe von dort abgemeldet hat. Fehlanzeige ist nicht erforderlich.

Tiegenhof, den 24. August 1925.

Wohlfahrtsamt des Kreises Gr. Werder.

Nr. 3.

Festnahmeersuchen.

Die mit meiner Bekanntmachung vom 7. d. Mts. (Kreisblatt Nr. 32) angeordneten Ermittlungen nach dem Fürsorgezögling Johannes Köwitz sind einzustellen, da Köwitz inzwischen wieder zurückgekehrt ist.

Der Fürsorgezögling Willy Pektahn ist bisher noch nicht ergriffen. Er soll nach einer neueren Meldung sich in Neunhuben, Kreis Danziger Niederung, aufhalten. Die Ermittlungen nach Pektahn sind daher fortzusetzen, für den Fall, daß er in den hiesigen Kreis kommt.

Tiegenhof, den 26. August 1925.

Der Landrat.

Nr. 4.

Nachforschung.

Die Ortspolizei- und Ortsbehörden sowie die Herren Landjäger und das Schupo-Kommando des Kreises ersuche ich Nachforschungen nach dem polnischen Staatsangehörigen Johann Sprada aus Olschitz, Kreis Schwetz, geboren am 25. 6. 1900 anzustellen und mir im Ermittlungsfalle Nachricht zu geben. Sprada soll zuletzt in Gr. Lichtenan gearbeitet haben, auch wird vermutet, daß er verstorben und im hiesigen Kreise begraben ist.

Tiegenhof, den 28. August 1925.

Der Landrat.

Nr. 5.

Aufenthaltsermittlung.

Die Ortspolizei- und Ortsbehörden, sowie die Herren Landjäger und das Schupo-Kommando des Kreises ersuche ich festzustellen, wo sich der Melker Franz Czerwinski, geboren am 1. 12. 1901, politischer Staatsangehöriger, aufhält. Im Ermittlungsfalle ersuche ich mir zu Egb. Nr. 2846 K Nachricht zu geben.

Tiegenhof, den 25. August 1925.

Der Landrat.

Nr. 5a.

Aufenthaltsermittlung.

Die Herren Gemeinde- und Gutsvorsteher des Kreises werden ersucht festzustellen und binnen 14 Tagen hierher mitzuteilen, ob der Schweizer Hans Leising dort wohnhaft ist bzw. wohin sich derselbe abgemeldet hat. Fehlanzeige ist nicht erforderlich.

Tiegenhof, den 31. August 1925.

Wohlfahrtsamt des Kreises Gr. Werder
Berufsvormundschaft.

Nr. 6.

Festnahmeersuchen.

Aus der staatl. Fürsorgeanstalt in Silberhammer ist der Fürsorgezögling Adolf Wilhelm Ehler, geb. am 29. 2. 08 zu Neufahrwasser, am 10. d. Mts. entwichen. **Personalbeschreibung:** Größe 1,64; dunkelblond; rote Gesichtsfarbe; etwas großsprecherisch (betont immer daß er ein schlechter Mensch sei); blaue Augen, Anflug von Bart, Narbe am Kopf über dem linken Auge.

Die Ortspolizei- und Ortsbehörden, die Herren Landjäger und das Schupo-Kommando ersuche ich, nach dem Zögling zu fahnden, ihn im Ermittlungsfalle festzunehmen und der staatl. Fürsorgeanstalt Silberhammer auf Anstaltskosten zuzuführen.

Im Falle der Festnahme ersuche ich um Bericht.

Tiegenhof, den 31. August 1925.

Der Landrat.

Nr. 7.

Festnahmeersuchen.

Die Ortspolizei- und Ortsbehörden sowie die Herren Landjäger und das Schupo-Kommando des Kreises ersuche ich, Ermittlungen nach dem Aufenthalt des polnischen Arbeiters Max Fuchs anzustellen, ihn im Falle der Ermittlung festzunehmen und mir sofort Nachricht zu geben. Fuchs hat am 9. d. Mts. von seiner Arbeitsstelle, Besitzer Wiens-

Kalteherberge, ein Fahrrad des Arbeiters Hermann Bohl entwendet und ist damit verschwunden.

1. Personalbeschreibung des Fuchs:

Etwa 35 Jahre alt, zirka 1,70 Meter groß, blonden Schnurbart, spricht polnisch und gebrochen deutsch, Anzug hellgrau mit Schlapphut.

2. Beschreibung des Fahrrades:

Marke „Komet“, Fabriknummer 838 480, neu, Harburg — Wien Bereitung, nach oben gebogene Lenkstange, Sattel und Tasche gelb, Freilauf „Mundus“.

Tiegenhof, den 28 August 1925.

Der Landrat.

Ur. 7a.

Festnahme.

Am 21. 6. 1925 sind aus der Staatl. Fürsorge-Anstalt-Silberhammer die Fürsorgezöglinge Alfred **Hildebrandt**, geb. 30. 4. 06 zu Zoppot, und Willi **Derz**, geb. 28. 2. 06 zu Danzig, entwichen und sind zuletzt in Kadokopp gesehen worden. Sie haben dort in der Ernte geholfen.

Es ist anzunehmen, das Hildebrandt auf den Namen seines Bruders Karl, geb. 8. 12. 1904 zu Schmierau, arbeitet, der Papiere besitzen soll, und Derz auf Papiere Fritz Lamprecht, geboren 27. 7. 06 zu Danzig, die Derz diesem entwendet hat.

Hildebrandt ist 1,55 m groß, breit und unterseht, kräftig blondes Haar, rote Gesichtsfarbe, kleine Narben am rechten Ohrläppchen, an der Stirn links kleine Schramme.

Derz ist 1,60 m groß; dunkelblondes Haar; gepflegte Hände; Messerfische in der Bauchgegend und am Bein, als auch über einem Auge.

Derz trägt immer ein offenes Dolchmesser bei sich.

Die Ortspolizei- und Ortsbehörden sowie die Herren Landjäger und das Schnupfkommando ersuche ich, nach den Fürsorgezöglingen zu fahnden, sie im Ermittlungsfalle festzunehmen und der Anstalt auf deren Kosten zuzuführen, sowie mir Bericht zu erstatten.

Tiegenhof, den 25. August 1925.

Der Landrat.

Ur. 8.

Amtsbezirk Fürstenau.

Der Amtsvorsteher Dollerthun in Fürstenau ist vom 30. d. Mts. ab auf einige Wochen verreist. Die Amtsvorstehergeschäfte führt während dieser Zeit der benachbarte Amtsvorsteher, Gutsbesitzer Regehr in Rükkenau.

Herr Regehr ist an jedem Donnerstag von 8—10 Uhr vormittags im Amtslokal Fürstenau anwesend.

Die Herren Ortsvorsteher des Amtsbezirks Fürstenau werden um ortsübliche Bekanntmachung ersucht.

Tiegenhof, den 29. August 1925.

Der Landrat als Vorsitzender des Kreis Ausschusses.

Ur. 9.

Personalien.

In der Gemeinde Gr. Lesewitz sind der Hofbesitzer Albert Klatt als Schöffe und der Arbeiter August Weiß als stellvertretender Schöffe gewählt und von mir bestätigt worden.

Tiegenhof, den 27. August 1925.

Der Landrat als Vorsitzender des Kreis Ausschusses.

Ur. 10.

Verdacht auf Schweinepest und Schweinepest.

Unter den Schweinebeständen des Gutsbesitzers Epp in Herrenhagen und des Arbeiters Jacob Kreutner in Trappensfelde ist amtstierärztlich Verdacht auf Schweinepest und Schweinepest festgestellt. Die Gehöfte werden mit den sich aus den §§ 263—268 der Viehseuchenpolizeilichen Anordnung vom 1. Mai 1912 ergebenden Wirkungen gesperrt.

Der Verdacht auf Schweinepest (Kreisblatt Nr. 34 vom 25. 8. 1925) unter den Schweinen des Gutsbesitzers Winter in Trappensfelde hat sich bestätigt.

Tiegenhof, den 27. August 1925.

Der Landrat.

Bekanntmachungen anderer Behörden, Beurlaubung.

Vom 7. September bis 13. Oktober bin ich beurlaubt. Mein Vertreter ist Herr Regierungs- und Medizinalrat Dr. Kluck in Danzig Sandgrube 41a. Sprechzeit: vorm. 11—12 Uhr. Fernsprecher: Danzig Nr. 312.

Der Vorstand des Medizinalbezirks III. Dr. Mangold, Regierungs- u. Medizinalrat.

Verordnung über die Erhebung der Umsatzsteuer der nicht buchführenden Landwirte für das Jahr 1925 im Pauschwege.

Gemäß § 31 des Umsatzsteuergesetzes vom 4. Juli 1922 in der Fassung des Umstellungsgesetzes vom 13. Oktober 1924 (Ges. Bl. 1924 Nr. 46) werden diejenigen Landwirte, die keine geordnete Buchführung haben, zur Umsatzsteuer für das Kalenderjahr 1925 nach Pauschätzen herangezogen. Der der Besteuerung zugrunde zu legende Pauschumsatz ist für jeden ha der zu dem landwirtschaftlichen Betriebe gehörenden Bodenfläche wie folgt festgesetzt:

Bodenklasse	Umsatz pro ha Gulden
I	330—420
II	270—360
III	240—320
IV	210—280
V	180—240
VI	150—200
VII	120—160
VIII	90—120

Für die Einstufung der einzelnen Betriebe in die verschiedenen Bodenklassen bei der Festsetzung der Umsatzpauschsteuer 1925 ist maßgebend die endgültige Vermögenssteueranlagung für das Kalenderjahr 1924.

In den vorstehenden Pauschätzen ist der umsatzsteuerpflichtige Eigenverbrauch mitenthalten, sodas der Eigenverbrauch bei den nichtbuchführenden Landwirten nicht mehr besonders zur Umsatzsteuer herangezogen wird.

Die nach diesen Pauschätzen zu entrichtende Umsatzsteuer für das Kalenderjahr 1925 wird jedem Steuerpflichtigen durch Steuerbescheid mitgeteilt, der auch weitere Angaben über die Steuerentrichtung und Verrechnung der auf die Umsatzsteuer 1925 bereits entrichteten automatischen Zahlungen enthält.

Danzig, den 14. August 1925.

Der Vorsitzende der Steuerausschüsse für die Landkreise Danziger Höhe, Danziger Niederung und Großes Werder.

Wahl zur Kreislehrerkammer.

Wahl zur Lehrerkammer des Kr. Gr. Werder am **Sonnabend, den 24. Oktober, nachm. 4 Uhr,**

im **Deutschen Hause Neuteich.** Wahlvorschläge sind dem unterzeichneten Vorsitzenden bis zum 9. Oktober einzureichen. Fernwahl ist in dringenden Fällen durch die Post an den Vorsitzenden bis 23. 10. zulässig.

Brückner, Schönhorst.

Bitte **dringend** die Beiträge (2,50) auf das Konto der Kreisparlkasse Neuteich einzusenden.

Tanzunterricht!

Hotel Deutsches Haus Neuteich.

Beginn 1. Oktober.

Waldtraut Schroeder.
Tanzlehrerin.

Anm. erbeten bei Frau **Schroeder,**
Marienburgerstraße im Geschäft.